Zentrale Sportkommission der FDR

Beitrag von „Waltmar Leber“ vom 2. August 2018, 17:06

Super! Wie siehst du mich, Sigrid?

SV Marcksfurth -> Maximilian von Ehrenstein

SFB Mahlfurt

VfB Salbstein '04 -> Hans-Erich Lebach

SG Volksmarine Vliesborn -> Waltmar Leber

FC Einheit Marcksfurth -> Waltmar Leber

Armeefußballvereinigung Vorwärts

1. FC Burgranden -> Hans-Erich Lebach

Dynamo Zeldau -> Hans-Erich Lebach

(Verein 9)

(Verein 10)

(Verein 11)

(Verein 12)

Ich halte eine Liga aus zwölf Mannschaften für sinnvoll. Die eine Hälfte sollen bürgerliche Vereine sein, die andere Hälfte Arbeiter- und/oder Soldatenclubs. Die möglichen Arbeiterclubs habe ich mal rot markiert. Sie sind noch in der Minderheit.

Unsere Saison stelle ich mir so vor: Zunächst spielt in einer Hin- und Rückrunde jeder gegen jeden. Bei zwölf Clubs reden wir also von 22 Spieltagen. Anschließend wird die Liga geteilt: Die sechs besten Clubs bilden eine Gruppe, die sechs schlechtesten eine andere. In jeder Gruppe spielt erneut zweimal jeder gegen jeden, also weitere 10 Spieltage. Am Ende steigen die zwei schlechtesten Clubs der "unteren" Gruppe ab, während die zwei besten der "oberen" Gruppe ein Meisterschaftsendspiel austragen. Was haltet Ihr davon?